

Wochenplan Pfarre Walding

28. September bis 5. Oktober 2025

So | 28.09. | 26. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Fest der Jubelhochzeiten

Redaktionsschluss Pfarrbrief

Mi | 01.10. | Mittwoch

10:00 Rosenkranzgebet (Bezirksseniorenhaus)

19:30 Sitzung Fachteam Finanzen (Pfarrhof)

20:00 Kirchenchorprobe (Pfarrkirche)

Do | 02.10. | Donnerstag

18:00 Treffen Fachteam Soziales und Caritas (Bezirksseniorenhaus)

19:00 Männerstammtisch (Gasthaus Bergmayr)

Sa | 04.10. | Samstag

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

11:00 Taufe Alea Möstl (Pfarrkirche)

So | 05.10. | 27. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Magdalena und Christa für † Eltern

Hinweise

Ab Oktober findet in der Kapelle des Bezirksseniorenhauses Walding in zweiwöchigen Intervallen ein **Rosenkranzgebet** statt - erstmals am **Mittwoch, 1. Oktober um 10:00 Uhr**. Zum gemeinsamen Gebet ist die gesamte Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen.

Das Team des kbw Feldkirchen möchte in den kommenden Jahren die Pfarrgemeinden unserer Pfarre neu Rodl-Donau St. Anna besuchen und näher kennenlernen. Den Auftakt macht die **1. Kirchenroas** am **Samstag, 4. Oktober 2025**, mit einem Ausflug nach **Wilhering und Ottensheim**. Das detaillierte Programm finden Sie im Schaukasten. Das kbw Feldkirchen freut sich über zahlreiche Teilnehmer:innen und bittet um Anmeldung.

Im Oktober 1945 ist die **Kirchenzeitung** zum ersten Mal erschienen. Seit 80 Jahren bereichert sie die oberösterreichische Medienlandschaft und bringt Kirche ins Haus. Aus diesem Anlass lädt die Kirchenzeitung alle recht herzlich zum **Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer** am Freitag, **10. Oktober 2025 um 16 Uhr** im Mariendom Linz an. Nähere Infos entnehmen Sie den Plakaten.

Wort zum Sonntag

Mit ganzem Leben bezeugen

Der Adressat des Briefes, Timótheus, der Mitarbeiter des Paulus, der sich um die christliche Gemeinde in Ephesus kümmert, wird in der heutigen Lesung (1 Tim 6,11–16) direkt angesprochen. Er wird als „Mann Gottes“ (wortgetreu „Mensch Gottes“) bezeichnet. Schon im Alten Testament werden so die Personen bezeichnet, die Gottes Botschaften überbringen, die für Gott eintreten, die in seinem Namen anderen helfen und sie heilen (z. B. Mose, Elija, Elischa, Samuel).

Nach vielen Anweisungen im Brief betreffend die rechte Ordnung in der Gemeinde (z. B. bei Gottesdiensten, Ämtern), werden nun die Tugenden erwähnt, die von Timótheus erwartet werden. Er soll unermüdlich nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Standhaftigkeit und Sanftmut streben. Er soll den guten Kampf des Glaubens führen und das ewige Leben ergreifen, zu dem er berufen ist. Auf diese Weise soll Timótheus bis zum Erscheinen Jesu Christi, zu welchem er sich bekennt, leben.

Die Anforderungen an Timótheus sind hoch. Sie berühren sein Leben, seinen Glauben, seine Lebens- und Glaubensführung, seine Beziehung zu Gott / Jesus Christus und den Menschen, seine Hoffnungen und seine Erwartungen bis zum endzeitlichen Kommen Jesu Christi. Sie machen deutlich, dass Timótheus und auch wir nur das unseren Mitmenschen verkünden und übertragen, was wir selber glauben und leben. Ist uns bewusst, dass wir nicht nur mit unseren Worten Jesus Christus verkünden, sondern mit unserem ganzen Leben, mit unseren Haltungen und Einstellungen und unseren Taten?

Kommentar von Dr. Mira Stare

<https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/400.html>